

SG Überruhr III. - DJK Winfried Huttrop IV. 30:14 (13:6)

Keine Durchschlagskraft im Angriff

Bei der SG Überruhr III setzte es für die vierte Herrenmannschaft der DJK Winfried Huttrop in der Kreisliga eine derbe 30:14 (13:6) Packung. Wie bereits in der gesamten Saison, hatten wir auch dieses Mal kaum Spieler zur Verfügung, um eine konkurrenzfähige Mannschaft zu stellen. Ein Glück, dass Malle, der eigentlich nur für ein Bierchen vorbei kam, sich spontan bereit erklärte, bei uns mitzuwirken. Ob man jetzt von einem dauerhaften Comeback sprechen kann, möchte ich mal bezweifeln.

Die ersten 12 Minuten waren recht grausam, was unsere Angriffsleistung betraf. Allerdings kassierten wir in dieser Zeit auch nur vier Treffer und lagen bis zu unserem ersten Tor nur 0:4 hinten. Allerdings gerieten wir über 8:2 und 10:3 weiter in Rückstand. Danach kam unsere beste Phase des gesamten Spiels und wir erzielten drei Treffer in Folge zum 10:6. Doch zeigten wir danach weitere ungeahnte technische Fehler im Angriff bzw. harmlose Bemühungen, so dass wir zur Pause bereits mit sieben Toren Differenz zurück lagen. Falls man dachte, diese miserable Angriffsleistung wäre nicht mehr zu toppen, so sah man sich schnell enttäuscht. Nach der Pause gelang uns in den ersten 16 (!) Minuten nur ein popeliger Treffer und so lagen wir mit 22:7 zurück, bevor uns endlich ein weiteres Tor gelingen sollte. Zu allem Überfluss musste Theo kurz nach der Pause verletzungsbedingt passen und so fehlte eine weitere Alternative. Snorre im Tor konnte einem wirklich nur leid tun. Unser bester Mann des Spiels hielt, was zu halten war. Selbst drei Siebenmeter konnte er parieren. Alles in allem eine unterirdische Leistung, die sich so nicht wiederholen darf.

Tore: Eckhard Haarmann (3), Henrik Nowotny (3/2), Christian Bungardt, Theo Wessels (je 2), Jochen Ehlert, Hansjörg Haneke, Sebastian Keifenheim und Christian Klüh (je 1).